

Gott wohnt in der Platte

Erfahrungen und Anregungen für eine Kirche ohne Klassismus

(Neukirchen-Vluyn, 02.06.2026) Wie kann die Kirche Menschen aus allen sozialen Milieus erreichen? Warum fühlen sich viele Menschen aus sogenannten „niedrigen“ sozialen Schichten in kirchlichen Angeboten nicht angesprochen? Und wie kann ein gemeinsames Glaubensleben gelingen, das unterschiedliche Lebenswirklichkeiten ernst nimmt? Diesen Fragen geht das neue Buch „Gott wohnt in der Platte“ nach.

Beitragende aus Ost- und Westdeutschland bringen darin persönliche Erfahrungen, gesellschaftliche Hintergründe und praktische Ideen für eine Kirche ohne Klassismus zusammen. Denn während Jesus ganz bewusst auch in die Randbereiche der Gesellschaft gegangen ist, richten sich Kirche und Gemeindearbeit heute oft vor allem an Menschen aus der Mittelschicht oder darüber. Menschen aus sogenannten „niedrigen“ sozialen Milieus kommen oft nur am Rand vor – etwa als Empfänger:innen diakonischer Hilfe, selten jedoch als Personen, die Gemeinde und Glaubensleben aktiv mitgestalten. Oft gehen kirchliche Angebote an ihrer Lebenswirklichkeit vorbei.

„Wir haben als Menschen der Mittelschicht keine Ahnung von der Lebensrealität anderer Gesellschaftsschichten. Es ist an uns, dies zu lernen, statt diesen Menschen den Eindruck zu vermitteln, dass wir besser als sie selbst wissen, was gut und richtig für sie ist. Sonst laufen wir Gefahr, Teile unserer Gesellschaft für Kirche zu verlieren“, so Stefanie Kloft, eine der Herausgeber:innen des Buchs.

Gott wohnt in der Platte richtet sich an haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in Kirchen, Freikirchen, Diakonie und Sozialarbeit sowie an alle, die Kirche neu denken möchten. Die Beitragenden ermutigen dazu, die eigene Sicht auf Kirche und Gesellschaft zu hinterfragen, neue Formen von Gemeinde auszuprobieren und Menschen auf Augenhöhe zu begegnen. Sie beschreiben, wie Begegnungen gelingen können, wenn Menschen nicht von oben herab angesprochen, sondern mit ihren Erfahrungen, Sichtweisen und ihrer Kultur ernst genommen werden.

Anna Babel (Hg.), geb. 1992, ist Jugendreferentin und Sozialpädagogin i.A. in der Eckstein Sozialdiakonie in Stendal. Es begeistert sie, junge Menschen zu begleiten und stets neue kreative Zugänge zur besten Botschaft der Welt zu entdecken.

Samuel Kloft (Hg.), geb. 1981, ist Stadtteildiakon, Coach und Geschäftsführer der Eckstein Sozialdiakonie in Stendal. In all diesen verschiedenen Tätigkeiten ist es ihm ein Anliegen, Brücken zwischen Gemeinden und sozialen Schichten, vor allem aber zwischen Menschen zu bauen.

Stefanie Kloft (Hg.), geb. 1988, ist Pädagogin und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit in der Eckstein Sozialdiakonie in Stendal, einer der strukturschwächsten Regionen Deutschlands. Als Autorin ist es ihr ein Anliegen, Menschen eine Stimme zu geben, die in unserer Gesellschaft selten Gehör finden.



Anna Babel, Samuel Kloft & Stefanie Kloft (Hg.)

Gott wohnt in der Platte

Warum es für Kirche auf Augenhöhe mehr braucht als Almosen

kartonierte, 175 Seiten
Format 14,5 cm x 22 cm

ISBN 978-3-7615-7106-4

€ 22,00

neukirchener

Erschienen am 09.02.2026

Pressematerial finden Sie [hier](#) zum Download.

Melden Sie sich gerne bei Interesse an einem Rezensionsexemplar oder sonstigen Anfragen:

Lisa-Sophie Käscher – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – Neukirchener Verlagsgesellschaft mbH

Telefon: 02845. 392 7204

E-Mail: presse@neukirchener-verlage.de

www.neukirchener-verlage.de